



Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Mindestmengenregelungen: Änderung der Nr. 4 der Anlage

Vom 16. Dezember 2021

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2021 beschlossen, die Anlage der Mindestmengenregelungen (Mm-R) in der Fassung vom 21. März 2006 (BAnz. Nr. 143, S. 5389), die durch die Bekanntmachung des Beschlusses vom 16. Dezember 2021 (BAnz AT 02.02.2022 B3) zuletzt geändert worden ist, wie folgt zu ändern:

- I. Nummer 4 „Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas – jährliche Mindestmenge pro Standort eines Krankenhauses: 10“ wird wie folgt gefasst:

„4. Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas für Erwachsene – jährliche Mindestmenge pro Standort eines Krankenhauses: 20

OPS Version 2022	
5-523.0	Innere Drainage des Pankreas * Pankreatogastrostomie
5-523.1	Innere Drainage des Pankreas * Pankreatoduodenostomie
5-523.2	Innere Drainage des Pankreas * Pankreatojejunostomie
5-523.x	Innere Drainage des Pankreas * Sonstige
5-524.00	Partielle Resektion des Pankreas * Linksseitige Resektion (ohne Anastomose) * Offen chirurgisch
5-524.01	Partielle Resektion des Pankreas * Linksseitige Resektion (ohne Anastomose) * Laparoskopisch
5-524.02	Partielle Resektion des Pankreas * Linksseitige Resektion (ohne Anastomose) * Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch
5-524.1	Partielle Resektion des Pankreas * Partielle Duodenopankreatektomie mit Teilresektion des Magens (OP nach Whipple)
5-524.2	Partielle Resektion des Pankreas * Pankreaskopfresektion, pyloruserhaltend
5-524.3	Partielle Resektion des Pankreas * Pankreaskopfresektion, duodenerhaltend
5-524.4	Partielle Resektion des Pankreas * Pankreassegmentresektion
5-524.x	Partielle Resektion des Pankreas * Sonstige
5-525.0	(Totale) Pankreatektomie * Mit Teilresektion des Magens
5-525.1	(Totale) Pankreatektomie * Pyloruserhaltend
5-525.2	(Totale) Pankreatektomie * Duodenerhaltend
5-525.x	(Totale) Pankreatektomie * Sonstige
5-527.3	Anastomose des Ductus pancreaticus * Zum Jejunum, mit Roux-Y-Anastomose

Berechnung der Leistungsmenge

Gemäß § 3 Absatz 7 legt der G-BA fest, dass für die Berechnung der Leistungsmenge nach § 4 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 und 2 oder § 6 Absatz 3 und Absatz 4 jede Operation, bei der mindestens einer der unter Nummer 4 der Anlage aufgeführten OPS-Kodes zu verschlüsseln war, als **eine** Leistung zur Erfüllung der Mindestmenge zu berücksichtigen ist.

Übergangsregelung

Für die Berechnung der Leistungsmenge des Kalenderjahres 2021 und der ersten zwei Quartale des Kalenderjahres 2022 sind neben den unter Nummer 4 der Anlage aufgeführten OPS-Kodes auch die OPS-Kodes 5-525.3 und 5-525.4 anrechenbar.

In den Kalenderjahren 2022 und 2023 gilt übergangsweise jeweils eine Mindestmenge von 10 Leistungen pro Standort eines Krankenhauses. Im Kalenderjahr 2024 gilt übergangsweise eine Mindestmenge von 15 Leistungen pro Standort eines Krankenhauses.

II. Die Änderung der Regelungen tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 16. Dezember 2021

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken